Installations- und Aktualisierungsanleitung

für

ROKA

(ab Version 3.8.5.0)

Anleitung für Server und Arbeitsstationen
mit Microsoft Windows

Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH

40549 Düsseldorf • Wiesenstraße 21 • Tel.: +49 (0)211 / 60 12 73-00 • Fax: +49 (0)211 / 72 75 37 • E-Mail: support@rzvn.de • Web: www.roka3.de

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines ... 3
1.1 Voraussetzungen ... 3
1.2 Administrator ... 3
1.3 Benutzerkontensteuerung ... 3
2 Programm ROKA installieren ... 5
2.1 Geführte Installation ... 5
2.2 Stille (unbeaufsichtigte) Installation ... 10
2.3 Lizenzierung ... 11
2.4 Module integrieren (optional) ... 14
3 Programm ROKA aktualisieren ... 17
3.1 Geführte Aktualisierung ... 17
3.2 Stille (unbeaufsichtigte) Aktualisierung ... 21
3.3 Module aktualisieren (optional) ... 22
4 Programm ROKA deinstallieren ... 23
4.1 Deinstallationsprogramm ... 23

1 Allgemeines

1.1 Voraussetzungen

Für die Installation gelten folgende Systemvoraussetzungen:

- Betriebssystem Microsoft Windows 10 (Version 1909 oder neuer), Windows 11 (Version 23H2 oder neuer), Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016 (mit Desktopdarstellung), Windows Server 2019 (mit Desktopdarstellung), Windows Server 2022 (mit Desktopdarstellung) oder Windows Server 2025 (mit Desktopdarstellung) jeweils mit den aktuellen Microsoft-Updates ausgestattet.
- Für das Programm wird 400 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte benötigt.
- Eine Netzdatei kann bei komplexen Datenbeständen die 500 MB Marke überschreiten, weshalb zur Ablage der Datenbestände mind. 4 GB freier Speicherplatz auf der lokalen Festplatte oder im Netzwerk vorgehalten werden sollte.
- Der notwendige Arbeitsspeicher ist abhängig von der zu bearbeitenden Datenmenge, es wird jedoch mindestens 8 GB RAM empfohlen. Bei Mehrbenutzerbetrieb (z.B. Terminalserver) sollten zusätzlich 4 GB pro gleichzeitigem Benutzer vorgehalten werden.
- Die Bildschirmauflösung sollte mindestens 1280x1024 Pixel (SXGA) betragen. Eine Auflösung von 1920x1080 Pixel (Full HD oder höher) wird empfohlen.

1.2 Administrator

Alle Installationsschritte müssen mit **Administrator-Rechten** ausgeführt werden.

1.3 Benutzerkontensteuerung

In Abhängigkeit von der auf Ihrem System vorhandenen Konfiguration der Benutzersteuerung, könnten zu Beginn der Installation die folgenden Hinweise erscheinen:

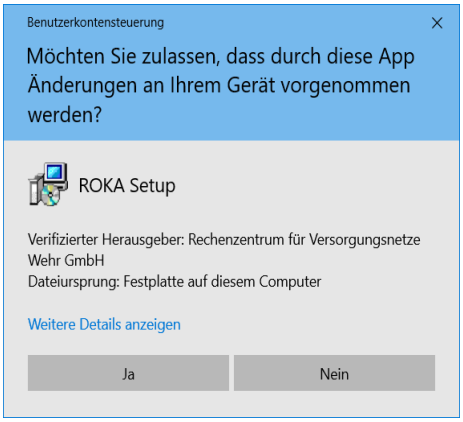

Abbildung 1: Benutzerkontensteuerung

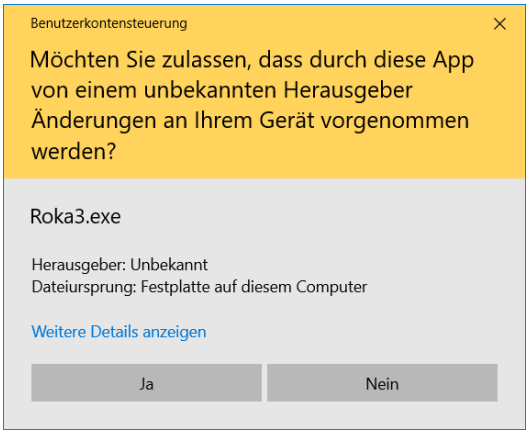

Abbildung 2: Benutzerkontensteuerung

Wählen Sie beim Erscheinen dieser Dialoge die Schaltfläche **Ja** an und setzen die Installation fort.

2 Programm ROKA installieren

Bei einer Einzelplatzinstallation führen Sie die folgenden Installationsschritte bitte auf dem Arbeitsplatz durch. Bei einer Mehrplatzinstallation führen Sie die Installation abhängig von der gewünschten Installationsart entweder auf allen Arbeitsplätzen oder auf einem Server durch.

2.1 Geführte Installation

Navigieren Sie mit Hilfe des Explorers in das Verzeichnis, in welches Sie das ROKA-Installationsprogramm abgelegt haben, markieren das Programm mit der rechten Maustaste und wählen **Als Administrator ausführen** an.

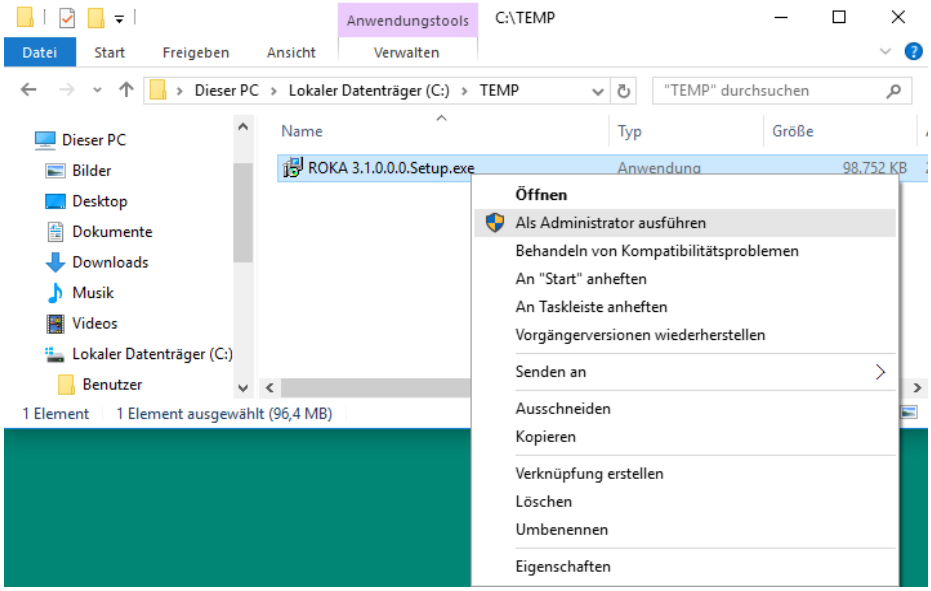

Abbildung 3: Explorer

Entscheiden Sie sich für eine Sprache, die für das Setup verwendet werden soll. Diese Sprachauswahl hat keinen Einfluß auf die im Programm verwendete Sprache oder Zahlendarstellung.

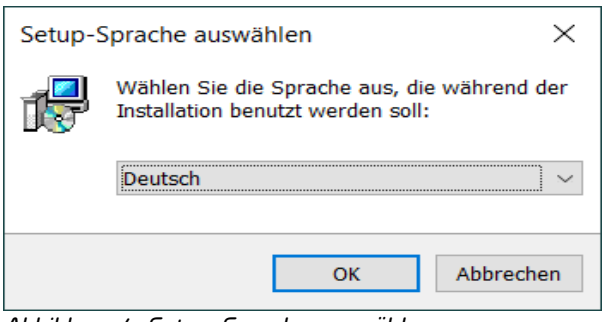

Abbildung 4: Setup-Sprache auswählen

Nach der Auswahl der Installationssprache wählen Sie einen Ordner aus, in dem das Programm installiert werden soll. Das Installationsprogramm erkennt automatisch, ob es auf einem 32-Bit oder auf einem 64-Bit Betriebssystem installiert wird und schlägt das entsprechende Standardverzeichnis vor.

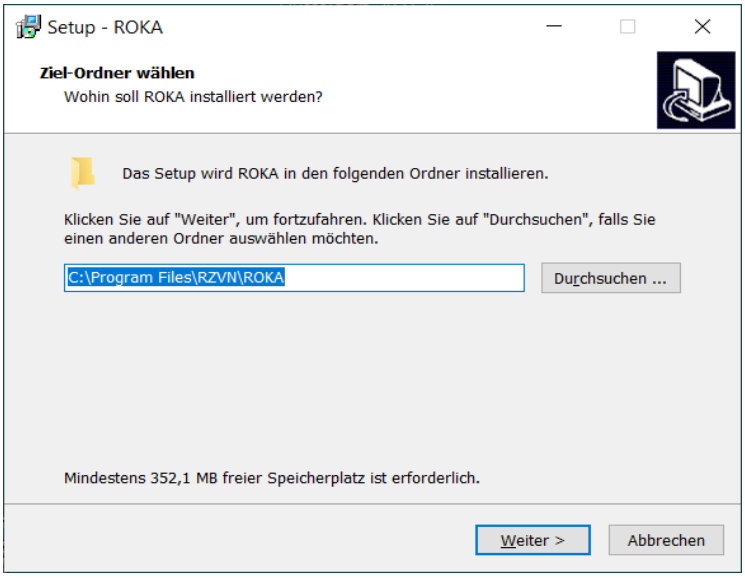

Abbildung 5: Ziel-Ordner wählen

Wenn Sie das Standardverzeichnis ändern, sorgen Sie als Administrator dafür, dass die Programmbenutzer die Berechtigung besitzen, zumindest lesend und ausführend auf das Programmverzeichnis und alle seine Dateien und Unterverzeichnisse zugreifen zu können.

Legen Sie fest, ob ein Ordner im Startmenü erstellt werden soll.

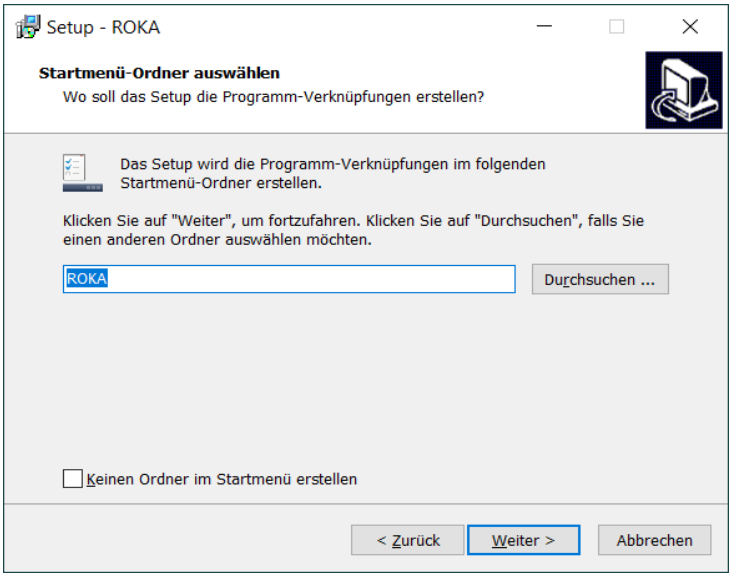

Abbildung 6: Startmenü-Ordner auswählen

Das Erstellen eines Desktopsymbols kann ebenfalls festgelegt werden. Das Desktopsymbol ist eine Verknüpfung zum Programm ROKA, welche auf dem öffentlichen Desktop (im Verzeichnis C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentlicher Desktop bzw. C:\Users\Public\Desktop) angelegt wird.

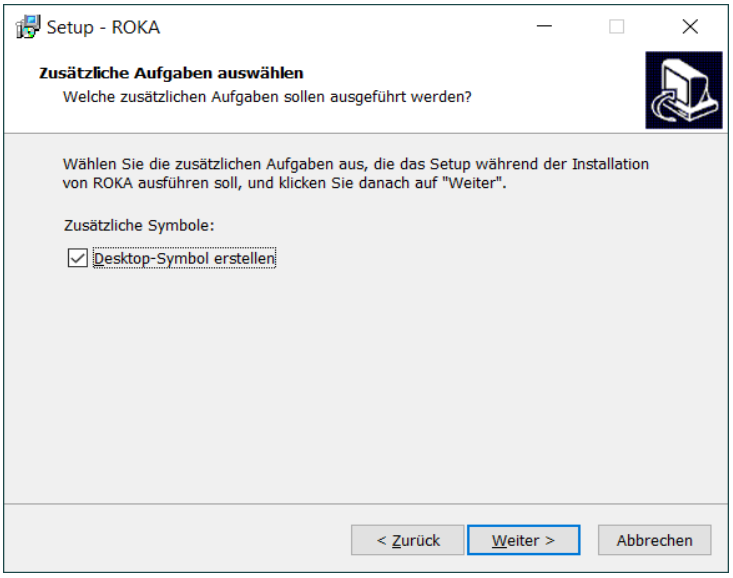

Abbildung 7: Desktop-Symbol erstellen

Vor der eigentlichen Installation werden Ihre Vorgaben zusammengefasst. Wählen Sie in diesem Fenster die Schaltfläche **Installieren**, um die Installation zu starten.

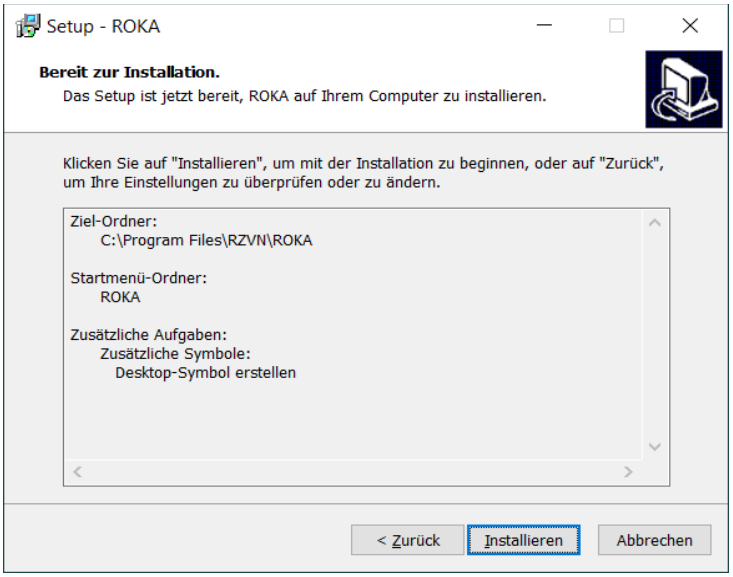

Abbildung 8: Bereit zur Installation

Warten Sie die Installation des Programms ab.

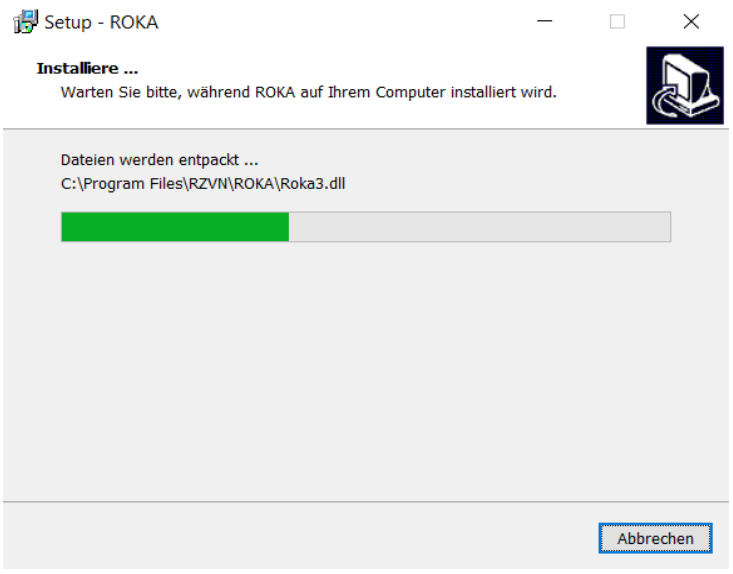

Abbildung 9: Installiere ...

Nach erfolgreicher Installation besteht die Möglichkeit, ROKA unverzüglich zu starten. Betätigen Sie die Schaltfläche **Fertigstellen**, um das Setup zu beenden.

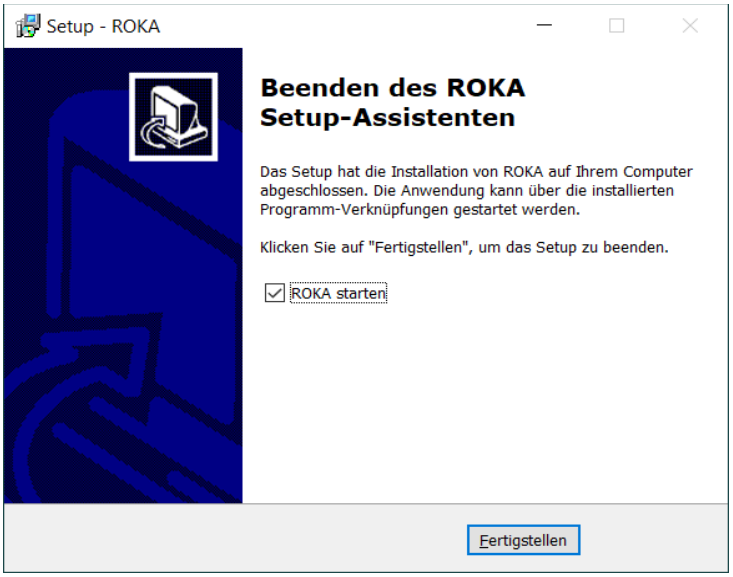

Abbildung 10: Beenden des Assistenten

Hiermit ist die Installation abgeschlossen.

2.2 Stille (unbeaufsichtigte) Installation

Alternativ zur geführten Installation mit Rückfragen an den Benutzer kann das ROKA-Installationsprogramm auch „silent" bzw. „unattended" aufgerufen werden. Hierzu werden die folgenden Übergabeparameter an das Installationsprogramm übergeben:

/verysilent
Es werden weder Fortschrittsbalken noch Eingabefenster angezeigt.

/supressmsgboxes
Es werden keine Hinweisfenster angezeigt. Im Fehlerfall wird die Aktualisierung abgebrochen.

/norestart
Ein Neustart des Betriebssystems wird unterbunden, selbst wenn er notwendig ist.

Optional:

/log="pfad\dateiname"
Eine Textdatei mit vorgebbarem Dateinamen, welche ausführliche Informationen zur Installation enthält, wird im spezifizierten Ordner angelegt. Der Inhalt der Textdatei ist hilfreich bei der Suche nach dem Grund eines Installationsfehlers.

Beispiele:

Um eine stille (unbeaufsichtigte) Installation von ROKA anzuwenden, führen Sie mit Administratorrechten den folgenden Befehl z.B. in einer Eingabeaufforderung aus:

```
C:\temp>"ROKA_v3.x.x.x.Setup.exe" /verysilent /supressmsgboxes /norestart
```

Um zusätzlich ein Installationsprotokoll zu erzeugen, erweitern Sie die Übergabeparameter um den Eintrag /log:

```
C:\temp>"ROKA_v3.x.x.x.Setup.exe" /verysilent /supressmsgboxes /norestart
/log="c:\temp\roka3_install_log.txt"
```

2.3 Lizenzierung

Um das Programm ROKA verwenden zu können, muss eine an Ihr System angepasste Lizenzdatei installiert werden. Der für die Erstellung der Lizenzdatei notwendige Lizenz-Anforderungsschlüssel wird von ROKA generiert.

Starten Sie zur Generierung des Lizenz-Anforderungsschlüssels das Programm ROKA. Wenn Sie keine gültige Lizenzdatei besitzen, erscheint ein entsprechender Hinweis.

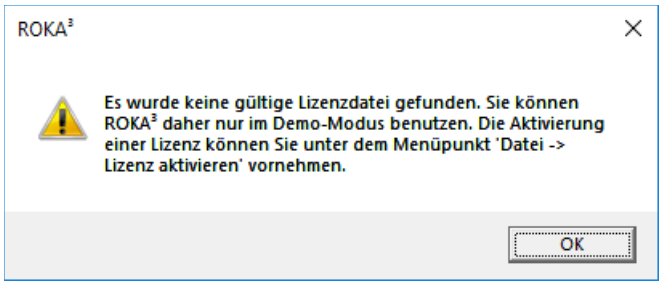

Abbildung 11: Keine Lizenzdatei gefunden

Wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Lizenz aktivieren**. Es erscheint der Lizenzaktivierungsdialog.

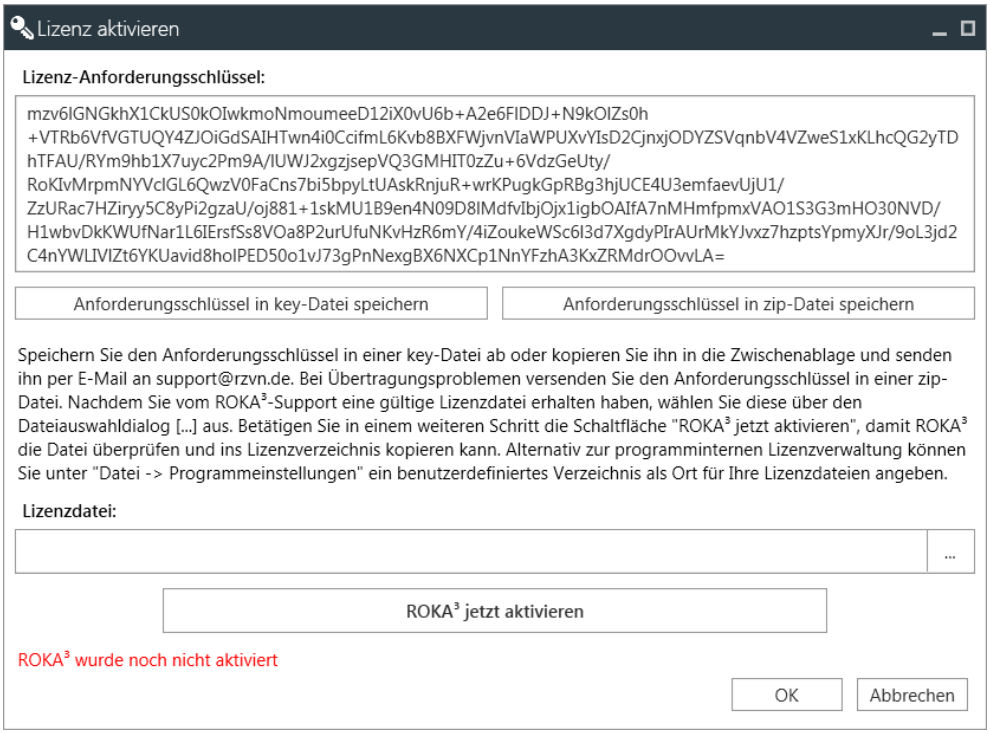

Abbildung 12: Lizenz aktivieren

Bitte teilen Sie den Lizenz-Anforderungsschlüssel dem Support-Team für ROKA mit. Senden Sie

hierzu den Anforderungsschlüssel vorzugsweise in einer zip-Datei
per E-Mail an: support@rzvn.de
Nur mit Hilfe dieses Schlüssels kann für Sie eine Lizenzdatei generiert werden. Sie erhalten dann per E-Mail oder auf einem Speichermedium (bitte die gewünschte Lieferform mit angeben) die Lizenzdatei **roka3.lic**.

Aktivierungsoptionen

Wenn Sie im Besitz einer gültigen Lizenzdatei **roka3.lic** sind, kann die Lizenz für ROKA aktiviert werden. Zur Aktivierung stehen Ihnen mehrere Optionen zur Verfügung, die maßgeblich davon abhängen, wie ROKA installiert und den Anwendern zur Verfügung gestellt wird: Bei einer klassischen Einzelplatzinstallation auf einem oder nur wenigen Arbeitsplätzen verwaltet das Programm die Lizenz eigenständig auf der lokalen Festplatte (Option a). Findet eine Softwareverteilung auf mehrere Arbeitsplätze statt, kann die Lizenz für alle Anwender auf einem Netzlaufwerk in einem Lizenzverzeichnis vorgehalten werden (Option b). Wenn diese beiden Aktivierungsoptionen nicht in Frage kommen, besteht als dritte Option die Möglichkeit, die Lizenz im Programmverzeichnis von ROKA abzulegen (Option c). Bei allen drei Optionen hat der Administrator dafür Sorge zu tragen, dass der Anwender (und somit das Programm) zumindest lesend auf die Lizenzdatei zugreifen kann.

a) Programmeigenständige Lizenzablage auf lokaler Festplatte

Navigieren Sie hierzu über die Schaltfläche zur Dateiauswahl (Abbildung 12) in der Zeile *Lizenzdatei* in den Ordner mit der Datei roka3.lic und wählen diese aus. Beim anschließenden Betätigen der Schaltfläche **ROKA³ jetzt aktivieren** wird der Dateiinhalt geprüft und die Lizenzdatei bei Gültigkeit in das Standardverzeichnis kopiert. Die Aktivierung ist erfolgreich, wenn die Meldung *ROKA³ wurde erfolgreich aktiviert* in der Infozeile des Lizenzaktivierungsdialogs angezeigt wird. Bei einem Fehlschlag der Aktivierung erscheint die Meldung *Fehler bei der Aktivierung*. Wenn die Lizenzdatei über den Aktivierungsdialog eingelesen wird, sind folgende Regeln zu beachten:

- Lizenzen, die auf einen bestimmten Benutzernamen ausgestellt sind (Named-Domainuser License), dürfen nur von dem Anwender selbst aktiviert werden.
- Lizenzen, die an eine bestimmte Maschine gebunden sind (Single-Machine License), dürfen von beliebigen Personen aktiviert werden.
- Unternehmensweite Lizenzen (Enterprise License) dürfen von beliebigen Personen aktiviert werden.

b) Lizenzablage an benutzerdefiniertem Ort

Bei Bedarf kann die Lizenzdatei auch in einem benutzerdefinierten Verzeichnis (Abbildung 13) abgelegt werden. Um dem Programm ROKA dieses Verzeichnis bekannt zu geben, wählen Sie im Menü **Datei** den Menüpunkt **Programmeinstellungen** aus. In der Zeile *Lizenzverzeichnis* definieren Sie entweder über eine Verzeichnisangabe mit Laufwerksbuchstaben oder über einen UNC-Pfadnamen einen Ort, an dem ROKA zusätzlich zum lokalen Standardverzeichnis nach gültigen Lizenzen suchen soll.

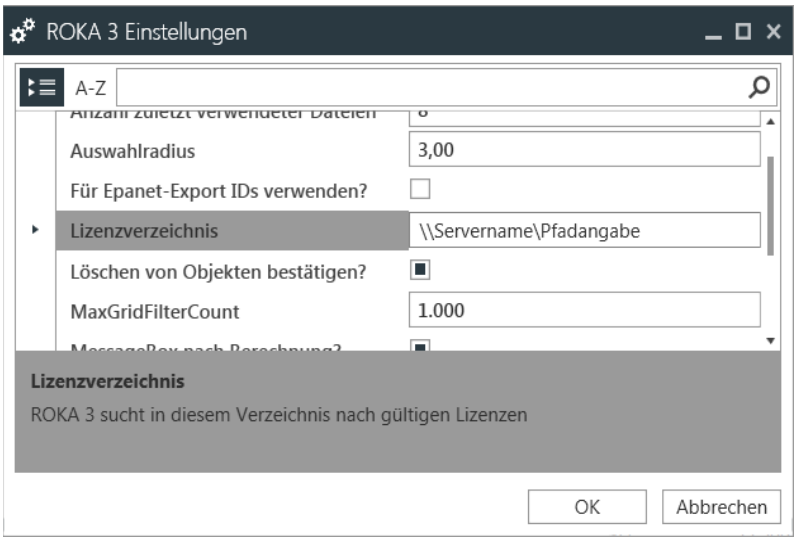

Abbildung 13: Benutzerdefiniertes Lizenzverzeichnis

c) Lizenzablage im Programmverzeichnis

Bei dem Programmverzeichnis handelt es sich um einen weiteren Ort, an dem das Programm nach gültigen Lizenzen sucht. Das Programmverzeichnis ist derjenige Ordner, in dem sich die Datei **Roka3.exe** befindet. Bei Standardinstallationen auf einem 64-Bit Betriebssystem lautet das Programmverzeichnis **C:\Program Files\RZVN\ROKA 3**, bei einer Standardinstallationen auf einem 32-Bit Betriebssystem lautet es **C:\Program Files (x86)\RZVN\ROKA 3.**

Für alle drei Optionen gilt: Wenn Sie in einem Verzeichnis mehrere Lizenzdateien für ROKA ablegen möchten, stellen Sie sicher, dass die unterschiedlich benannten Lizenzdateien alle die Dateierweiterung *.lic* besitzen

2.4 Module integrieren (optional)

Wenn Sie die Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH damit beauftragt haben, das Programm ROKA um zusätzliche Funktionalitäten zu erweitern, müssen diese sogenannten Module einerseits lizenziert und andererseits in das Programm eingebunden werden. Die Lizenzierung der Module erfolgt über die Erweiterung der Lizenzdatei und wird bei dessen Erstellung automatisch berücksichtigt. Nach der Aktivierung von ROKA, welche in Kapitel 2.3 beschrieben ist, können die lizenzierten Module im Informationsfenster betrachtet werden.

Abbildung 14: Auflistung der lizenzierten Module im Informationsfenster

Wenn Sie im Besitz einer lizenzierten Moduldatei (Dateiendung *.r3m) sind, kann sie in das Programm eingebunden werden. Die dafür notwendigen Bedienschritte sind folgende:

1. Programmstart als Administrator

Starten Sie zur einmaligen Modulinstallation das Programm ROKA als Administrator, damit das Modul für alle Anwender zur Verfügung gestellt wird. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf das Programmsymbol und wählen die Schaltfläche **Als Administrator ausführen** an.

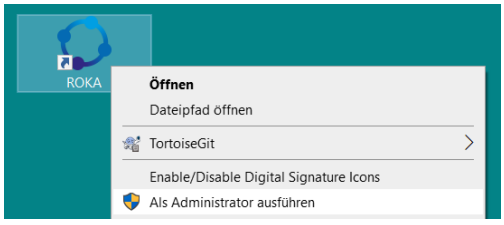

Abbildung 15: Programmstart als Administrator

2. Modulimport als Administrator

Wählen Sie den Menüpunkt **Datei->Module konfigurieren** und aktivieren den Schieberegler **Als Administrator hinzufügen**. Klicken Sie anschliessend auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.

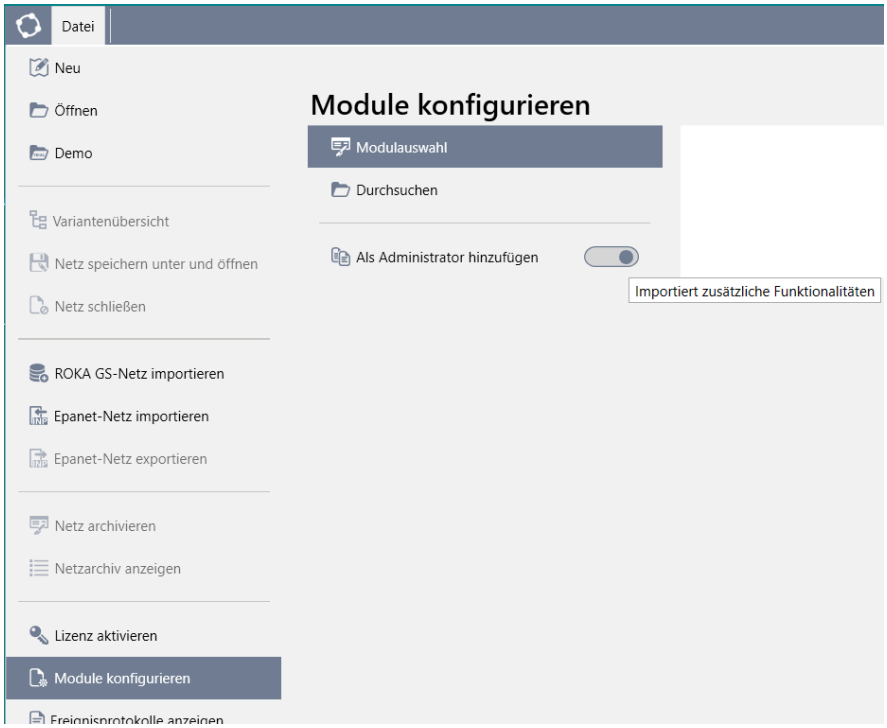

Abbildung 16: Modulimport als Administrator

3. Moduldatei (*.r3m) auswählen

Navigieren Sie in dasjenige Verzeichnis, in das Sie das Modul ***Moduldateiname.r3m*** abgelegt haben. Klicken Sie auf die Datei und betätigen Sie die Schaltfläche **Öffnen**. Wenn sich das Modul in einer zip-Datei befindet, entpacken Sie bitte die Moduldatei, bevor Sie diese auswählen.

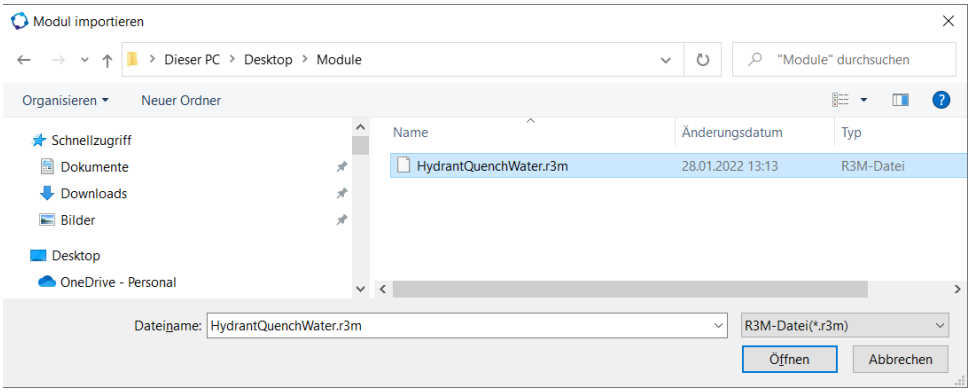

Abbildung 17: Moduldatei auswählen

4. Modulanzeige und Modulspeicherort

Nach erfolgreichem Modulimport befindet sich der Eintrag ***Moduldateiname*** in der Modulauswahl des Programms ROKA. Der Dateispeicherort befindet sich innerhalb des Programminstallations-ordners im Unterverzeichnis **Modules**.

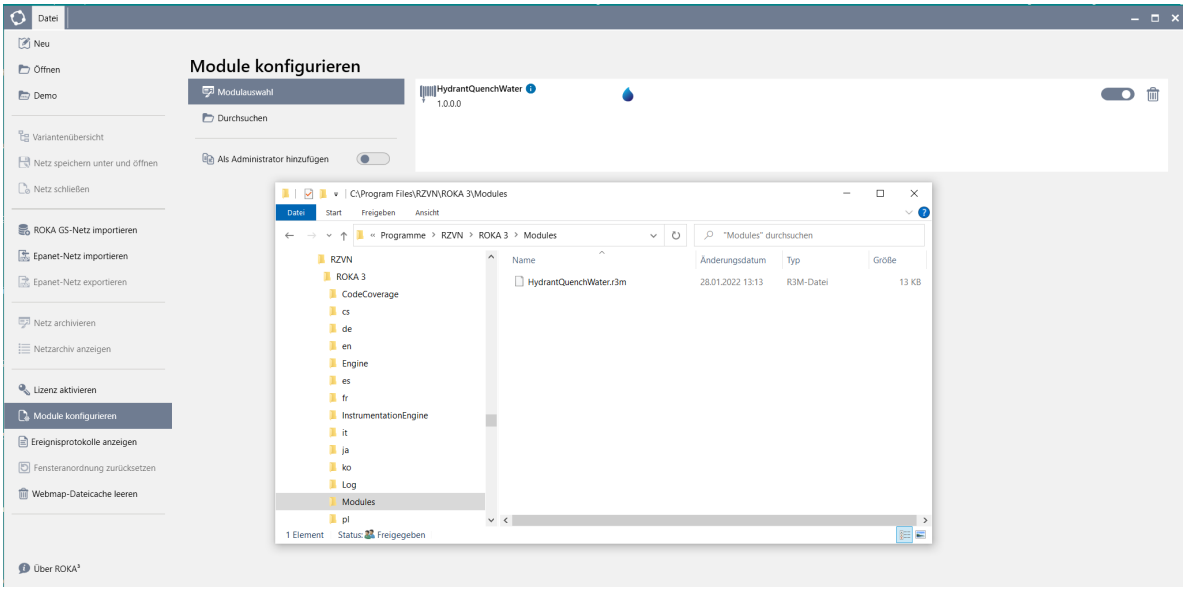

Abbildung 18: Modulanzeige und Modulspeicherort

3 Programm ROKA aktualisieren

Die jeweils aktuelle Programmversion kann im Download-Bereich der ROKA-Webseite https://www.roka3.de heruntergeladen werden.

Bei einer Programmaktualisierung sind keine neuen Lizenzdateien erforderlich. Eine neue Programmversion funktioniert auch mit allen vorhandenen Lizenzen. Bei einer Aktualisierung der Programmversion müssen keine neuen Lizenzdateien angefordert werden.

Die Aktualisierung ersetzt das Programm in demjenigen Ordner, der bei der Erstinstallation als Programmspeicherort ausgewählt wurde. Eine Parallelinstallation von zwei unterschiedlichen Programmversionen auf einem Computer ist nicht vorgesehen.

Bei einer Einzelplatzinstallation führen Sie die Aktualisierungsschritte bitte auf dem Arbeitsplatz durch. Bei einer Mehrplatzinstallation führen Sie die Aktualisierung abhängig von der gewünschten Installationsart entweder auf allen Arbeitsplätzen oder auf dem Server durch.

3.1 Geführte Aktualisierung

Navigieren Sie mit Hilfe des Explorers in das Verzeichnis, in welches Sie das ROKA-Installationsprogramm abgelegt haben, markieren das Programm mit der rechten Maustaste und wählen **Als Administrator ausführen** an.

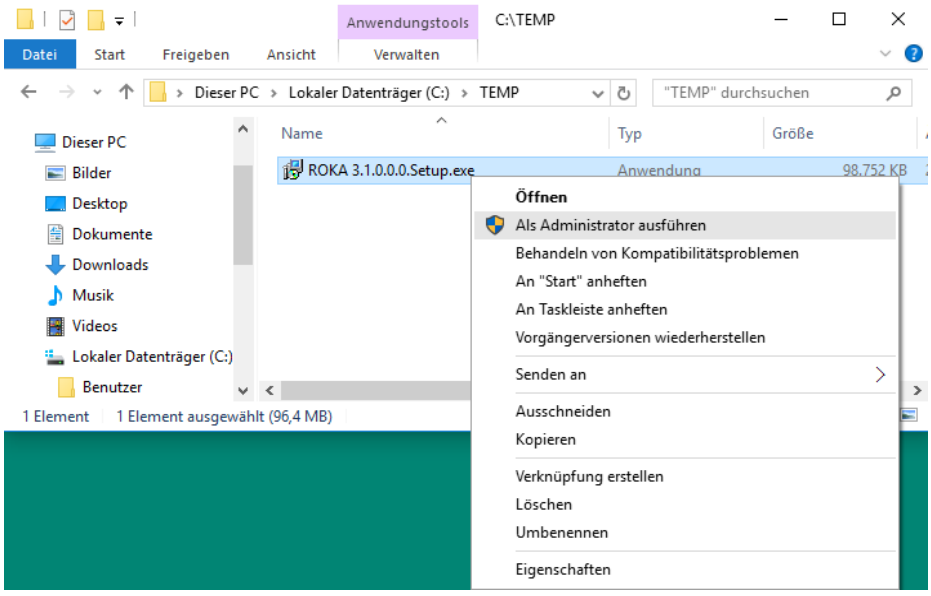

Abbildung 19: Explorer

Entscheiden Sie sich für eine Sprache, die für das Setup verwendet werden soll. Diese Sprachauswahl hat keinen Einfluß auf die im Programm verwendete Sprache oder Zahlendarstellung.

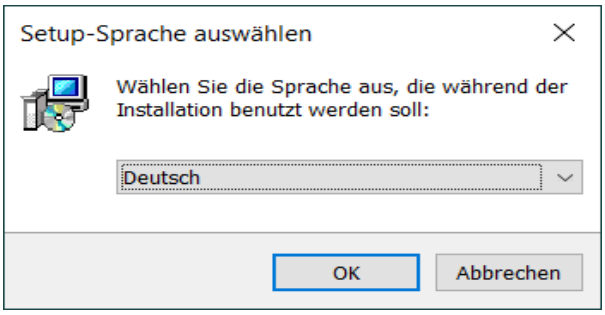

Abbildung 20: Setup-Sprache auswählen

Nach der Auswahl der Installationssprache legen Sie das Erstellen eines Desktopsymbols fest. Das Desktopsymbol ist eine Verknüpfung zum Programm ROKA, welche auf dem öffentlichen Desktop (im Verzeichnis C:\Benutzer\Öffentlich\Öffentlicher Desktop bzw. C:\Users\Public\Desktop) angelegt wird.

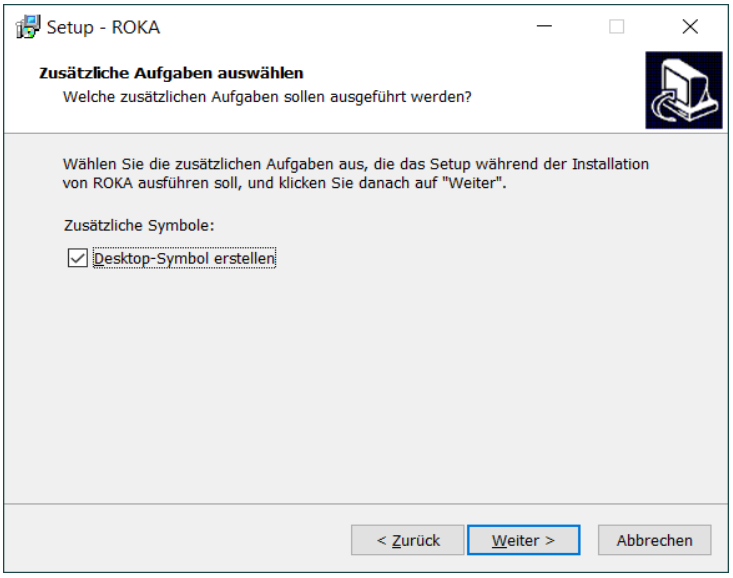

Abbildung 21: Desktop-Symbol erstellen

Vor der eigentlichen Aktualisierungsinstallation werden Ihre Vorgaben zusammengefasst. Wählen Sie in diesem Fenster die Schaltfläche **Installieren**, um die Aktualisierung zu starten.

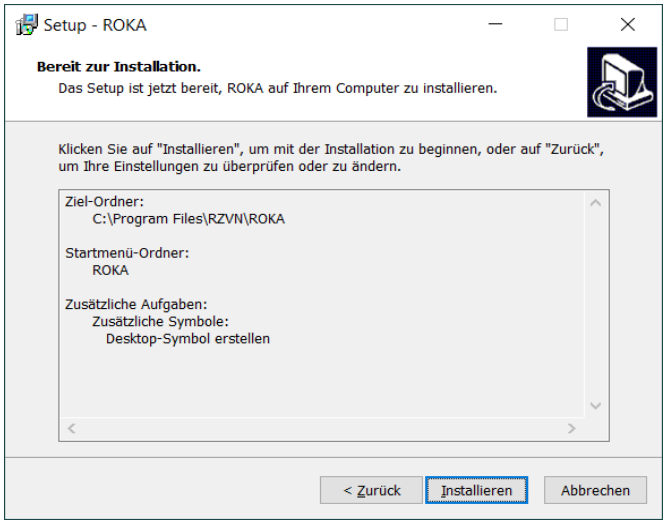

Abbildung 22: Bereit zur Installation

Warten Sie die Installation des Programms ab.

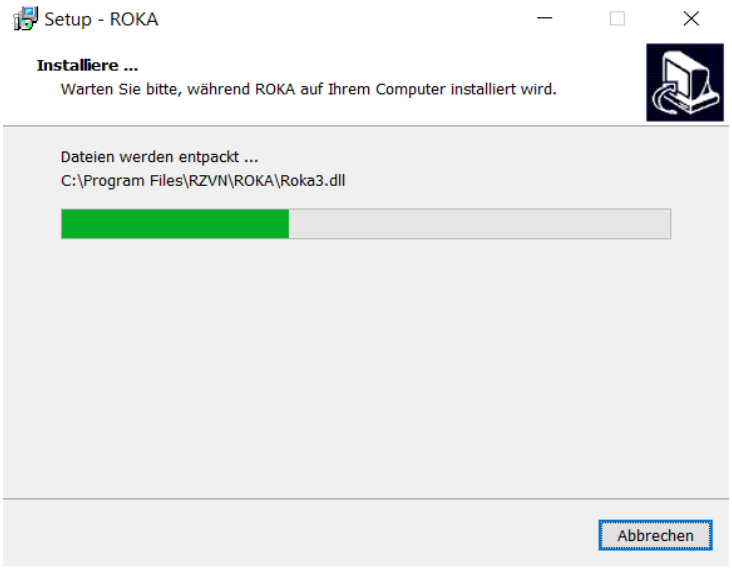

Abbildung 23: Installiere ...

Nach erfolgreicher Installation besteht die Möglichkeit, ROKA unverzüglich zu starten. Betätigen Sie die Schaltfläche **Fertigstellen**, um das Setup zu beenden.

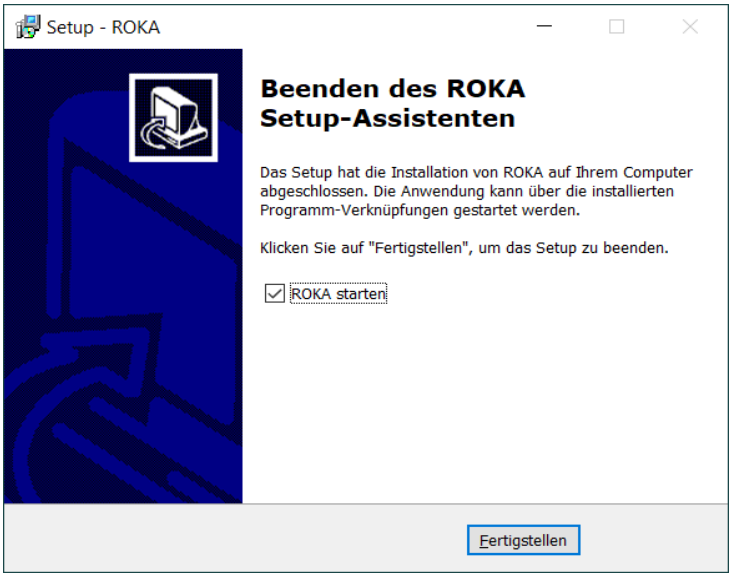

Abbildung 24: Beenden des Assistenten ohne Neustart

Hiermit ist die Aktualisierung abgeschlossen.

3.2 Stille (unbeaufsichtigte) Aktualisierung

Alternativ zur geführten Aktualisierung mit Rückfragen an den Benutzer kann das ROKA-Installationsprogramm auch „silent" bzw. „unattended" aufgerufen werden. Hierzu werden die folgenden Übergabeparameter an das Installationsprogramm übergeben:

/verysilent
Es werden weder Fortschrittsbalken noch Eingabefenster angezeigt.

/supressmsgboxes
Es werden keine Hinweisfenster angezeigt. Im Fehlerfall wird die Aktualisierung abgebrochen.

/norestart
Ein Neustart des Betriebssystems wird unterbunden, selbst wenn er notwendig ist.

Optional:

/log="pfad\dateiname"
Eine Textdatei mit vorgebbarem Dateinamen, welche ausführliche Informationen zur Installation enthält, wird im spezifizierten Ordner angelegt. Der Inhalt der Textdatei ist hilfreich bei der Suche nach dem Grund eines Installationsfehlers.

Beispiele:

Um eine stille (unbeaufsichtigte) Aktualisierung von ROKA anzuwenden, führen Sie mit Administratorrechten den folgenden Befehl z.B. in einer Eingabeaufforderung aus:

```
C:\temp>"ROKA_v3.x.x.x.Setup.exe" /verysilent /supressmsgboxes /norestart
```

Um zusätzlich ein Aktualisierungsprotokoll zu erzeugen, erweitern Sie die Übergabeparameter um den Eintrag /log:

```
C:\temp>"ROKA_v3.x.x.x.Setup.exe" /verysilent /supressmsgboxes /norestart
/log="c:\temp\roka3_install_log.txt"
```

3.3 Module aktualisieren (optional)

Wenn Sie die Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH damit beauftragt haben, das Programm ROKA um zusätzliche Funktionalitäten zu erweitern, müssen nach einer Aktualisierung des Programms ROKA auch diese sogenannten Module aktualisiert werden.
Diejenigen Module, die mit der aktualisierten Programmversion von ROKA nicht mehr kompatibel sind, werden während der Aktualisierung des Programms ROKA automatisch aus dem Programmverzeichnis entfernt. Für eine Aktualisierung von Modulen sind deshalb dieselben Arbeitsschritte erforderlich, wie bei der erstmaligen Integration der Module in das Programm. Die Vorgehensweise zur erstmaligen Integration eines Moduls ist in Kapitel 2.4 beschrieben.

4 Programm ROKA deinstallieren

Bei einer Einzelplatzinstallation führen Sie die folgenden Deinstallationsschritte bitte auf dem Arbeitsplatz durch. Bei einer Mehrplatzinstallation führen Sie die Deinstallation entweder auf allen Arbeitsplätzen oder auf einem Server durch.

4.1 Deinstallationsprogramm

Navigieren Sie als Administrator zur Systemsteuerung von Windows und starten den Dialog für die Installation und Deinstallation von Programmen. Wählen Sie den Eintrag ROKA aus der Liste aus und klicken Sie auf **Deinstallieren**.

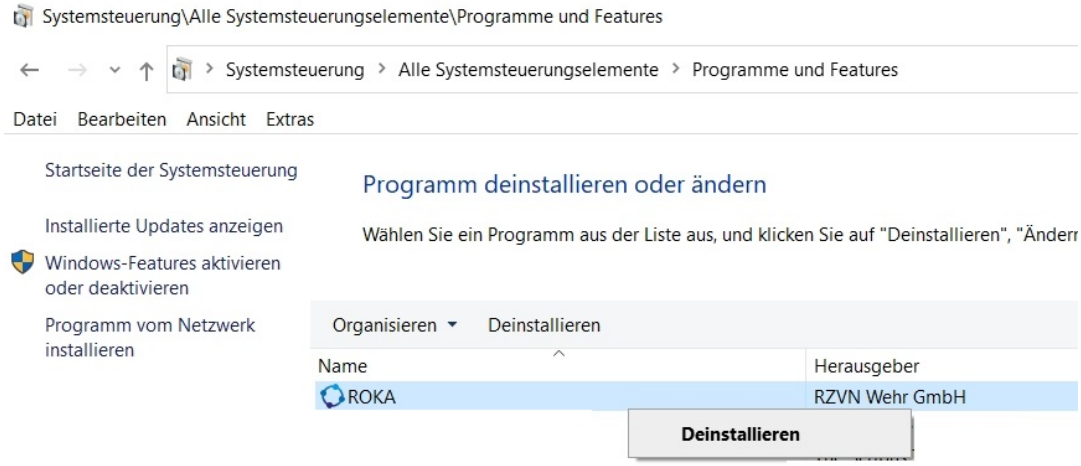

Abbildung 25: Programme und Features

Bestätigen Sie den Dialog zum entfernen aller Komponenten mit der Schaltfläche **Ja**.

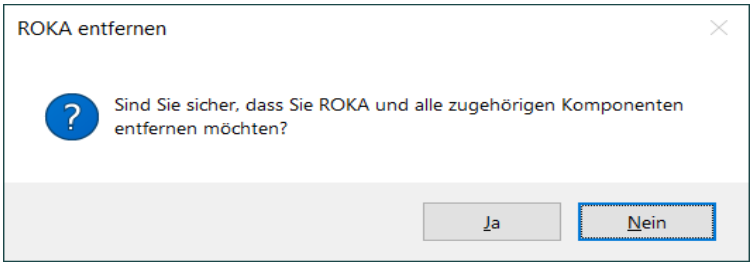

Abbildung 26: ROKA entfernen

Warten Sie das Entfernen der Programmkomponenten ab.

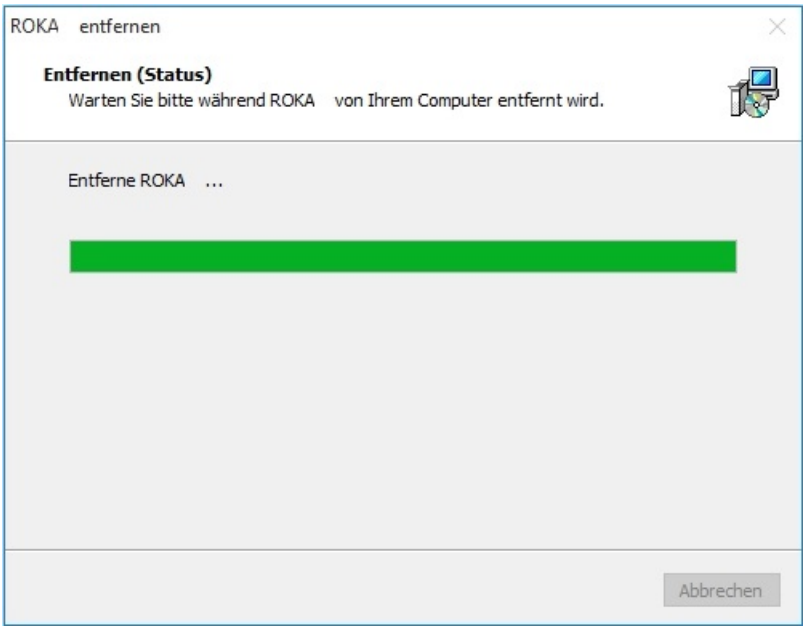

Abbildung 27: Entfernen (Status)

Bestätigen Sie den Dialog mit der Rückmeldung zum erfolgreichen Entfernen mit **OK**.

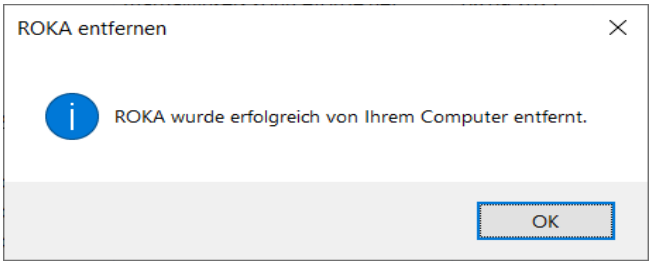

Abbildung 28: Deinstallation erfolgreich

Sofern Sie eine Lizenzdatei im Programmverzeichnis vorgehalten haben, wird diese nicht automatisch durch den Deinstallationsvorgang gelöscht. Löschen Sie in diesem Fall die Lizenzdatei und die übriggebliebenen Programmordner manuell mit Administratorrechten.